



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Stefan Baumann (CDU)

22.10.2020

Abfallentsorgung in Hamburg-Nord - Ist der Bezirk im 21. Jahrhundert angekommen?

Sachverhalt:

In immer mehr Städten in Deutschland werden zur Müllentsorgung die sog. Unterflursysteme eingesetzt. Tatsächlich sind sie hierfür eine hervorragende technische Lösung: Unterflursysteme bieten die Möglichkeit, die häufig überfüllten Altglas- und Altpapiercontainer sowie Mülleimer durch größere Volumina zu ersetzen. Darüber hinaus liegt ein Vorteil der Unterflursysteme darin, dass ihr Auffangbecken unter dem Boden liegt, so dass die oftmals vermüllten Altpapier- und Altglascontainer sowie Restmüllbehälter der Vergangenheit angehören könnten. Außerdem sind sie deutlich hygienischer, bieten ein gepflegteres Erscheinungsbild und können einen barrierefreien Zugang bieten. Da die Vorteile von Unterflursystemen nach Auskunft der Stadtreinigung Hamburg bereits in Eimsbüttel, Altona und Mitte genutzt werden, sollte auch in Hamburg-Nord deren Einsatz im öffentlichen Raum einmal diskutiert und geprüft werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1.) Ist in Hamburg-Nord geplant, auf öffentlichem Raum Unterflursysteme zu installieren und somit auch die eventuell vorher vorhandenen überirdischen regulären Altpapier- und Altglascontainer sowie Restmüllbehälter dadurch zu ersetzen? Wenn ja, wo und mit welchem Leistungsumfang ist es genau geplant, und welche Voraussetzungen führten zu dieser Entscheidung? Wenn nein, warum nicht?
- 2.) In welchen Stadtteilen und Straßenzügen in Hamburg-Nord sieht das Bezirksamt Hamburg-Nord (weiteren) Bedarf, Unterflursysteme im öffentlichen Raum einzurichten? Bitte tabellarisch auführen.

- 3.) Gab es, z.B. zum Zweck der Nutzung von Synergieeffekten und des Sammelns von Erfahrungen, einen Austausch mit den Bezirksamtern Eimsbüttel, Altona und Mitte und/oder der BUE durch das Bezirksamt Hamburg-Nord? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

- 4.) Wie bewertet, nach Kenntnis des Bezirksamtes Hamburg-Nord, die Stadtreinigung Hamburg den Einsatz von Unterflursystemen im öffentlichen Raum?

- 5.) Welcher finanzielle, technische und zeitliche Aufwand ist erforderlich, ein Unterflursystem, welches ein bisheriges aus überirdischen Altpapier- und Altglascontainern bestehendes System ersetzen kann, zu installieren?

Stefan Baumann